

# Gemeinde Grünheide (Mark)

Ausschuss für Ordnung, Sicherheit, Tourismus,  
Natur- und Umweltschutz

## Niederschrift über die Sitzung am 06.08.2013

Spreeau, den 06.08.2013

**Beginn:** 18:00 Uhr

VERSENDET AM 21. AUG. 2013

**Ende:** 22:10 Uhr

Anwesenheit		
anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
Herr Dieter Balzer Herr Lutz Leder Herr Torsten Fietz Herr Ulrich Kohlmann Herr Peter Baumann Herr Wilfried Ketzer Herr Eberhard Rüdiger Herr Dieter Lahode Herr Lothar Runge*	Herrn Kohlmann	

\*i. V. für Herrn Ulrich Kohlmann

**Verwaltung:** Herr Bauermeister (Amtsleiter Ordnungsamt)  
Frau Bergmann (Tourismusmanagerin)  
Frau Hundertmark (Protokollführerin)

**Gäste:** Herr Schwerin (Leiter Polizeirevier Erkner)  
Frau Oschatly  
Frau Beißer, Märkische Oderzeitung  
Einwohner

## Tagesordnung

### I. öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
01	Eröffnung der Sitzung	
02	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit	
03	Bestätigung der Niederschrift	
04	Feststellung der Tagesordnung	
05	Anfragen der Einwohner	
06	Informationen zur Unfall- und Kriminalitätsstatistik in der Gemeinde Grünheide (Mark) durch den Leiter des Polizeirevier Erkner	
07	Informationen aus dem Bereich Tourismus: - Umsetzung der Tourismuskonzeption - aktueller Stand des touristischen Leitsystems - aktuelle Informationen	

#### TOP 4

(Feststellung der Tagesordnung)

Herr Kohlmann stellt mit Schreiben von 01.08.2013 die unter TOP 11 benannten Beratungsgegenstände zurück und beantragt sie in der 3. Sitzung des Ausschusses aufzunehmen. Herr Bauermeister möchte TOP 12 ebenfalls auf die nächste Sitzung legen, weil er mit TOP 11 im Zusammenhang steht.

Der veränderten Tagesordnung wird zugestimmt

#### TOP 5

(Anfragen der Einwohner)

Frau Sievers, aus Hangelsberg, Berliner Damm 10c, trägt erneut Ihren Antrag zum Lärmaktionsplan/Lärmkartierung L38 vor.

**Ihr Schreiben als Anlage I zum TOP 05**

*in wird dabei L38*

Herr Schädler weist auf die nach wie vor extreme Lärmbelastigung in der Friedrich-Engels-Straße hin und bringt die BI – Lkw Nachtfahrverbot bzw. 30 km/h wieder ins Gespräch.

Er ist der Meinung, dass die Ampelregelung nicht stimmt und 10% der Fahrzeuge sowieso bei rot fahren. Der Polizei wirft er Versagen vor, und ist der Meinung, dass sie nicht an einer wirklichen Lösung interessiert ist.

Herr Bauermeister bestätigt, dass auf der mobilen Geschwindigkeitsanzeigetafel in diesem Bereich 100 km/h registriert wurden. Er macht noch die Anmerkung, „für den ruhenden Verkehr ist das Ordnungsamt verantwortlich, die Polizei überwacht den fließenden Verkehr.“

Herr Runge ergänzt, dass die Lärmbelastigungen und die Geschwindigkeitsprobleme auch auf anderen Straßen vorhanden sind.

Der Ausschussvorsitzende nimmt es zur Kenntnis und schließt den TOP mit dem Bemerkung ab, dass sich alle Gemeindevertreter und die Verwaltung ernsthafter mit diesem Thema beschäftigen müssen.

#### TOP 6

(Informationen zur Unfall- und Kriminalitätsstatistik in der Gemeinde Grünheide (Mark) durch den Leiter des Polizeirevier Erkner)

Herr Schwerin bedankt sich für die Einladung und gibt Zahlen und Diagramme von 2012 zur Kenntnis. Aktuelle Zahlenwerte können nicht verwendet werden, er bittet um Verständnis. Der Bericht wird schriftlich an Herrn Bauermeister übergeben, nur zur Gemeinde Grünheide (Mark).

Herr Runge und Herr Rüdiger fragen zu Geschwindigkeitskontrollen auf dem Wasser nach.

Antwort: Die Wasserschutzpolizei ist in Frankfurt (Oder) bzw. Hohensaaten angebunden, nicht in Erkner.

Herr Lahode fragt nach, wie viel Polizisten sind in einer normalen Schicht draußen anzutreffen?

Antwort: Die Zahlen haben sich zu früher nicht geändert. Herr Schwerin verweist auf Wach- und Wechseldienst 17 Mann. Bei Mehrbedarf an Funkwagen fährt Fürstenwalde, auch um Urlaub und Krankheit abzusichern. (20 Minuten bis zum Einsatzort).

Herr Runge, ein weiterer Punkt sind Schmierereien an den Häusern.

Antwort: Es ist eine Straftat, die an die Kripo weiter geleitet wird

Herr Bauermeister ergänzt, dass die Schäden dokumentiert und an die Polizei weitergegeben wurden. Meistens wird das Verfahren durch die Staatsanwaltschaft eingestellt.

Herr Rüdiger zum Fremdparken vor Einfahrten?

Antwort: Das Abschleppen des Kfz's muss der Grundstücksbesitzer bezahlen.

Herr Wagner zum Anzeigeverhalten.

Antwort: Werden in unserem Bereich nicht genutzt, dafür gibt es Revierpolizisten im Rathaus.

Dafür ist die regelmäßige Sprechstunde im Rathaus eingerichtet worden.

Es ist vorgesehen, die Einrichtung einer Sprechstunde in einem anderen Ortsteil zusätzlich vorzunehmen.

## TOP 7

(Informationen aus dem Bereich Tourismus:)

- Umsetzung der Tourismuskonzeption
- aktueller Stand des touristischen Leitsystems
- aktuelle Informationen

Frau Bergmann informiert die Mitglieder und Gäste zum Thema Tourismus. Die Informationen sind unter **Anlage I zum TOP 07** angefügt.

Von den Ausschussmitgliedern wurden einige Zahlen zum Tourismusgeschehen bezweifelt.

Herr Balzer: Bitte bis zum Jahresende eine aktuelle Statistik von Frau Bergmann.

Den Ausschussmitglieder sind umfangreiche Unterlagen zur Information mit der Einladung zugesandt worden, die in der Weiterführung des Themas zu nutzen sind und nur immer wieder aktualisiert werden.

Herr Fietz: Umsetzung des Konzepts; das Logo bitte vorher präsentieren, man fühlt sich überrumpelt. Bitte für die Zukunft aufnehmen, in dem neuen Logo finden sich die Ortsteile nicht wieder.

Herr Runge: Das Logo wurde nicht mit den Gemeindevertretern abgestimmt.

Frau Bergmann entschuldigt sich, dass bei der Erstellung des Logos nicht die Mitglieder herangezogen wurden. Es ging alles zu schnell.

Herr Rüdiger vermisst Hinweise auf Sehenswürdigkeiten, wurde schon vor einem Jahr bemängelt.

Es sollten Kenntnisse von den Bürgern zu diesem Thema genutzt werden.

Herr Ketzler macht sich Sorgen wo Touristen Schlafunterkünfte in Anspruch nehmen können?

Herr Bauermeister: Es fanden und finden Gespräche mit den Gewerbetreibenden und den 2 Hotels statt.

Viele Ferienwohnungen werden teilweise auch für Monteure genutzt, dadurch entfallen weitere Gästeunterkünfte. Die Tourismuskonzeption wird auf den aktuellen Stand gebracht und zur nächsten bzw. übernächsten Sitzung den Mitgliedern übergeben. Ein Abriss auch für den Bürger.

Die Konzeption muss transparent gemacht werden. Ein weiteres Thema sind die Inhalte der Schaukästen in allen Ortsteilen, Veranstaltungen werden darin nicht genügend bekannt gemacht.

### **Hinweis für den Hauptausschuss - Thema Schaukästen**

Herr Fietz: Problem Imbiss Hangelsberg- zu wenig Information über Tourismus, nur ein kleines Schild. Man kann nicht erkennen, dass es sich um einen Infopunkt für Tourismus handelt, die Currywurst dominiert eindeutig.

Frau Bergmann: Sie kennt das Problem, Abhilfe ist angekündigt.

Zum Thema Leitsystem: Die gestalterische Planung ist abgeschlossen. Die Leistungsausschreibung steht auch schon fest. Am 07.08.2013 gibt es einen Termin beim Landesbetrieb Straßenwesen.

Bauanträge für die Info-Tafeln sind gestellt.

Herr Runge: Es fehlt der Hinweis auf die Heimatstube in Grünheide auf den Wegweisern.

Antrag, dass die Heimatstube mit eingearbeitet wird.

Anfrage: Was wird mit den grünen Schildern? Herr Bauermeister: Die entfallen teilweise.

Es wird nochmal in allen Ortsteilen über das Wegesystem beraten.

Anfrage: Hinweisschild mit dem I zum Tourismus

Herr Bauermeister: Dies soll erledigt werden, aus Richtung Karl-Marx-Straße; ist dann für alle sehr gut zu erkennen. Das Schild ist bereits vorhanden, muss nur noch angebaut werden.

## TOP 8

(Beratung zur Minderung des Umgebungslärms in der Gemeinde Grünheide (Mark))

- Umgang mit den Ergebnissen der 2. Stufe der Lärmkartierung
- Lärmaktionsplanung/ Ruhige Gebiete

Herr Bauermeister macht Ausführungen zu diesem Thema und informiert die Mitglieder über die Lärmaktionstagung. Die ermittelten Richtwerte zwingen die Gemeinde Grünheide (Mark) nicht einen Lärmaktionsplan aufzustellen. Aus den OT Grünheide, Hangelsberg und Kagel, die also Ortsdurchfahrten als Landesstraßen haben, werden die Beschwerden immer massiver. Durch die ständige Zunahme des Fahrzeugverkehrs, müssen wir als Gemeindevertreter die Klagen erst nehmen, das sind wir den Anwohnern schuldig.

Die schriftliche Vorlage des Ordnungsamtleiters zum TOP, wurde von den Ausschussmitgliedern einstimmig als erforderliche Maßnahme gewertet und sollte in Auftrag gegeben werden.

### **Anlage I zum TOP 08**

## TOP 9

(Beratung und Diskussion zur Schalltechnischen Untersuchung des Schienenlärms im OT Hangelsberg)

Herr Bauermeister gibt den Ausschussmitgliedern noch ein paar Erläuterungen zum vorliegenden Gutachten. Die Stadtverwaltung Erkner und die Verwaltung der Gemeinde Grünheide (Mark), sind